



# Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

An den  
Vorsitzenden des  
Hauptausschusses des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Klaus Matthiesen MdL  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Mannesmannufer 1a, 40213 Düsseldorf

Telefon (0211) 837-01  
Durchwahl (0211) 837-  
Telefax (0211) 837-1150  
Durchwahl (0211) 837-

Datum 6. November 1995

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
I C 2 - 226.4

*an alle Mitglieder  
als HA und  
Meinungsbildung  
in nächster  
Zeit*

Eingang: - 3. NOV. 1995	
an ..... mit der Bitte um:	
<input type="radio"/> Kenntnisnahme	<input type="radio"/> WV am .....
<input type="radio"/> weitere Vorgehensweise	<input type="radio"/> Stellungnahme
<input type="radio"/> Antwortentwurf	<input type="radio"/> Rücksprache
<input type="radio"/> Z.d.A.	<input type="radio"/>

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

eines der zentralen Themen in den letzten Sitzungen des Hauptaus-  
schusses war ja bekanntlich die Situation bei der Einspeisung von  
Rundfunkprogrammen in den nordrhein-westfälischen Kabelanlagen.  
Noch am 26. Oktober dieses Jahres hatte der Hauptauschuß deut-  
lich gemacht, daß die Landesregierung - wie angekündigt - recht  
bald einen Gesetzentwurf vorlegen sollte, der versucht, sowohl  
den von der EU-Kommission vorgetragenen Bedenken hinsichtlich der  
Residenzpflicht als auch dem Problem der Vorrangregelung für hier  
zugelassene Programme eher Rechnung zu tragen als die bisher gel-  
tenden Bestimmungen. Die vorbereitenden Arbeiten für einen sol-  
chen Gesetzentwurf der Landesregierung sind im Gange.

Den Diskussionen in der letzten Hauptauschußsitzung war zu ent-  
nehmen, daß die Landesregierung auf die Unterstützung aller Frak-  
tionen vertrauen darf, wenn es darum geht, einen solchen Gesetz-  
entwurf möglichst rasch in die parlamentarischen Beratungen ein-  
zubringen. Dies ließe sich mit folgendem Zeitplan realisieren:

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
12. WAHLPERIODE  
**VORLAGE  
12/202**  
A5

Telex 8581894 · Teletex 21171400 = STKNRW  
Öffentliche Verkehrsmittel Rheinbahn Linien 709 u. 719 bis Haltestelle Poststraße

13. Nov. 1995

eing. F. 12/202

Zust. 12/202

Zust. 12/202

Zust. 12/202

Zust. 12/202

A05 // 12/202

Zust. 12/202

Zust. 12/202

*14/11/95  
Ben*

6./7./8. Dezember 1995: Erste Lesung des Gesetzentwurfs

14. Dezember 1995

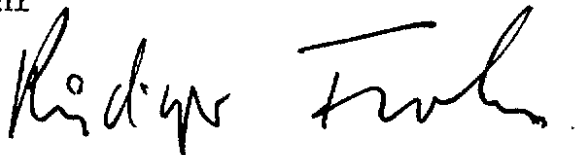
18. Januar 1996: Behandlung des Gesetzentwurfs im Haupt-  
ausschuß

24./25./26. Januar 1996: Zweite Lesung des Gesetzentwurfs

Um diese in der Tat "knappe" Zeitplanung umzusetzen, müßten die sonst üblicherweise einzuhaltenden Fristen für die Übersendung und Beratung durch die Fraktionen auf ein "Minimum" verkürzt werden. Der wohl fraktionsübergreifend bestehende Konsens für eine rasche parlamentarische Behandlung läßt mich hoffen, daß dieses Vorhaben vor allem mit Ihrer Unterstützung auch gelingt. Darum möchte ich Sie ganz herzlich bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüdiger Frohn'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

(Rüdiger Frohn)